

## Eine breite Vielfalt (Nr. 84)

Letzte Aktualisierung Sonntag, 9. Juni 2019

### Erste Wertung der Kommunalwahlen 2019

Die erste Runde der Wahlen in diesem Jahr liegt hinter uns. Und diese brachte doch einige Überraschungen und Veränderungen in der politischen Landschaft unserer Gemeinde. Auffällig ist zunächst, dass deutlich mehr Wähler an die Wahlurne traten oder an der Briefwahl teilnahmen, als in den vergangenen Jahren. Bislang lag die

Wahlbeteiligung bei etwa 50 Prozent, diesmal nahmen knapp 65 Prozent der Berechtigten an der Wahl teil. Wer davon profitierte, ist schwer einschätzbar. Das liegt auch daran, dass die bislang etablierten Parteien und Wählergruppen mit wenigen Ausnahmen erhebliche Stimmenverluste zu verzeichnen hatten.

So gab es also Gewinner und Verlierer gegenüber 2014. Einige Gruppierungen sind nur noch in ihren Orten angetreten. Dazu gehören die Bürgerplattform Lanke und PRO Stolzenhagen. Dafür traten neue Kräfte an: Die Unabhängigen und die Wahlplattform 2014 schlossen sich zur BVB / Freie Wähler Wandlitz zusammen und erreichten gemeinsam mehr Stimmen als zuvor. Damit konnten sie nun eine gemeinsame Fraktion bilden. Neu auf der Bildfläche erschien auch Die Partei, deren Rolle sich bislang kaum jemanden erschließt, die aber mit einem Kandidaten in die GV einziehen wird. Die neu gegründete Vereinigung &bdquo;Wir für Zerpenschleuse&ldquo; wird dagegen keinen Platz erringen.

Großer Gewinner ist die AfD, die wie im ganzen Land die größten Stimmenzuwächse erzielte. Ihre Ankündigung, alle fünf Bewerber in der Gemeindevertretung platzieren zu können, erreichte sie aber dann doch nicht.

So ergibt sich ein recht buntes Bild der künftigen Gemeindevertreterversammlung. Von den 28 Mitgliedern kommen jeweils vier Mitglieder von der Linken, der SPD, CDU und AfD. Die BVB / Freie Wähler stellt immerhin drei Mitglieder. Bündnis 90 / Die Grünen kommen ebenfalls auf drei Vertreter und die UWG kann einen Kandidaten delegieren. Die Freie Bürgergemeinschaft erzielte den höchsten Anteil an Wählerstimmen, obwohl auch sie rund drei Prozent der Stimmen gegenüber 2014 verlor und ebenfalls vier Kandidaten stellt.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass ein breit gefächertes Spektrum an Vertretern künftig die Politik in der Gemeinde bestimmen wird. Das bedeutet, dass die Bildung von Interessengemeinschaften notwendig wird, wenn die verschiedenen Gruppierungen Vorschläge oder Anträge zum Durchbruch bringen wollen. Trotzdem sind die nunmehr gewählten Gruppierungen hinsichtlich ihrer Personalstärke erstaunlich ausgewogen. Noch nicht beachtet wurde dabei, dass sich noch einige Kräfte zu Fraktionen zusammenschließen können. Das würde besonders für die UWG und

den Einzelbewerber Sinn machen, da ein einzelner Vertreter keine Fraktion mit den damit verbunden Rechten bilden kann.

Interessant dürften dann noch die Zusammensetzungen der Ortsbeiräte werden.

Nicht nur die gewählten Gruppierungen bringen mehr Abwechslung ins politische Gefüge. Auch die gewählten Personen können zu einem bunteren Bild beitragen. Etliche neue Vertreter sind zum Teil noch unbekannt. Keiner weiß, welche Auffassungen sie favorisieren und wie sie diese in die Diskussion einbringen werden. Wir dürfen also auf eine interessante Kommunalpolitik gespannt sein.

Noch stehen auch nicht die Mitglieder des künftigen Kreistages fest.

Auf die Wahlen zum Europäischen Parlament gehen wir an dieser Stelle nicht ein.

Aber wir möchten nicht darauf verzichten, auf die nächste Wahlrunde am 1. September 2019 hinzuweisen. Für unsere Gemeinde dürfte die Wahl eines neuen Bürgermeisters oder einer Bürgermeisterin besonders interessant werden. Der Einstieg in den Wahlkampf dazu wird sicher nicht lange auf sich warten lassen. Aber auch die Wahlen zum Landtag sollten uns beschäftigen. Eines scheint schon heute sicher: SPD und Linke müssen sich gewaltig drehen, wenn sie hier punkten wollen. Wir haben als HK-J darauf schon lange aufmerksam gemacht, allerdings bislang kaum Gehör gefunden.

Also, liebe Leser &ndash; bleiben wir gespannt und offen für die bevorstehenden Ereignisse.

Horst Schumann

Die Zahlen beziehen sich auf den Stand vom 27. Mai 2019, 19.00 Uhr